

Stadtverwaltung Eberbach

Auszug aus der Niederschrift

der öffentlichen Sitzung ORF/01/2021 des Ortschaftsrats Friedrichsdorf am 28.09.2021

Tagesordnungspunkt 1:

Fragestunde der Einwohner und der ihnen gleichgestellten Personen und
Personenvereinigungen

Zu Beginn begrüßt Ortsvorsteher Harald Friedrich alle Anwesenden, besonders Herrn
Markus Deschner von der RNZ. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnungspunkt 1.1:

Spielplatz Unterer Fahrbachweg

Ein Bürger bemängelt am Spielplatz im Unteren Fahrbachweg den defekten Zaun, sowie
eine fehlende Tür, deren Eingang nur mit einem Brett verschlossen wurde. Dadurch ist
vermehrt Tierkot im Sand. Er fragt nach der Häufigkeit des Austausches vom Spielsand und
schlägt einen Sandkasten mit Abdeckung vor.

Tagesordnungspunkt 1.2:

Treppenabgang Bushaltestelle Oberdorf

Des Weiteren bemängelt ein Bürger den Jägerzaun, der als Absturzsicherung beim
Treppenabgang zur Bushaltestelle Oberdorf montiert ist. Die Pfosten sowie der Jägerzaun
sind teilweise durchgefault.

Tagesordnungspunkt 1.3:

Umbau Bushaltestellen behindertengerecht

Bushaltestellen werden derzeit in Eberbach für behindertengerechtes Einsteigen umgebaut.
Ein Bürger fragt an, wann die Bushaltestellen in Friedrichsdorf zum Umbau vorgesehen sind.

Tagesordnungspunkt 1.4:

Waldsofa

Ein Bürger gibt ein Lob an den Ortschaftsrat und die Stadt für die Aufstellung des Waldsofas am Waldrand in der Fahrbach. Von dort gibt es eine wunderschöne Aussicht aufs Oberdorf mit dem Haintalviadukt im Hintergrund.

Tagesordnungspunkt 2: 2021-066

Heimat- und Brauchtumspflege
hier: Verteilung des Verfügungsrahmens

Ortsvorsteher Friedrich erläutert, dass es nur den Heimatverein gibt, der die Heimat- und Brauchtumspflege ausführt. Der im Verfügungsrahmen ausgelobte Geldbetrag soll deshalb an den Heimatverein gehen.

Ortschaftsrat Wölke fragt, wofür das Geld verwendet wird.

Ortsvorsteher Friedrich teilt mit, dass dies u.a. für Instandsetzungen und Unterhaltung vom Waaghäusel, der Grillhütte, des Waldlehrpfades usw. zum Einsatz kommt.

Der Ortschaftsrat stimmt der Verteilung einstimmig zu.

Tagesordnungspunkt 3:

Beratung zum Ablauf und der Durchführung der Gedenkfeier am Volkstrauertag am 14.11.2021

Ortsvorsteher Friedrich teilt mit, dass laut Ordnungsamt die Gedenkfeier unter den derzeitigen Corona-Regelungen stattfinden kann. Er hatte bereits Kontakt mit dem Musikverein Schlossau, der die Feier wieder musikalisch umrahmen würde. Des Weiteren will Ortsvorsteher Friedrich zwei Schüler/Jugendliche gewinnen, die sich an der Gestaltung der Feier beteiligen.

Tagesordnungspunkt 4:

Beratung zur Durchführung der Haus- und Straßensammlung für die Kriegsgräberfürsorge

Die Unterlagen für die Sammlung sind bereits vor Wochen gekommen. Ortsvorsteher Friedrich teilt mit, dass er versuchte Kontakt mit XXXXX, der die Sammlung in den letzten Jahren durchgeführt hat, auszunehmen – bisher erfolglos. Im Jahr 2020 entfiel die Sammlung wegen Corona. Sollte XXXX ausfallen bittet er die Ortschaftsräte die Sammlung

mit den vorhandenen Sammelbüchsen durchzuführen. Die Aufteilung des Sammelgebietes würde dann nach Straßen erfolgen. Ab einem Betrag von 10,- Euro kann auf Anfrage eine Spendenquittung erstellt werden. Hierfür sollen Namen und Anschrift auf einem Zettel vermerkt werden.

Tagesordnungspunkt 5:

Beratung zur Gestaltung einer Seniorenfeier am 4.12.2021 oder einer Ersatzmaßnahme

Nach Auskunft des Hauptamts ist die Feier im geschlossenen Raum, unter Einhaltung der 3G-Regelung, sowie weiteren Maßnahmen wie Maskenpflicht zum Platz und bei Verlassen von diesem, Desinfektion und regelmäßigem Lüften, möglich.

Ortsvorsteher Friedrich stimmt sich mit dem Ortschaftsrat ab, dass nur Personen der 2G-Regelung eingeladen werden, die nachweislich geimpft oder genesen sind. Er wird, wie bisher, die Personen ab 65 Jahre schriftlich einladen. Die Feier ist für Samstag, den 4.12.21 geplant. Die Teilnahme kann nur nach vorheriger Anmeldung bis spätestens 27.11.21 gewährt werden. Der Ortschaftsrat diskutiert die bisherige Bewirtung und möchte den Ablauf wie bisher gestalten. Da der Verfügungsrahmen erhöht wurde, kann eventuell zu den Kuchenspenden noch Kuchen gekauft und der Belag der selbst belegten Brötchen entsprechend gewählt werden. Des Weiteren sollen wieder Musikvorträge stattfinden.

Ortschaftsrat H. Friedrich schlägt einen Diavortrag vor.

Die Tombola soll ebenfalls beibehalten werden. Sollte sich kurzfristig die Corona-Regelung ändern und die Feier nicht möglich sein, erfolgt eine Ersatzmaßnahme.

Tagesordnungspunkt 6:

Antrag auf Vergrößerung des Parkplatzes am Friedhof

Die Stadt kauft gemäß Verwaltungsentscheidung Nr. 2021/114 vom 06.05.2021 das Grundstück/Flurstück 58 der Gemarkung Friedrichsdorf. Auf dem Grundstück befindet sich am Friedhof ein kleiner Parkplatz für 3-4 PKW. Der Ortschaftsrat beantragt beim Bauamt eine Erweiterung der Parkfläche für mind. 10 bis 15 Fahrzeuge.

Tagesordnungspunkt 7:

Arbeitseinsatz am Waldlehrpfad und Rundweg

Der Ortschaftsrat lädt am Samstag, den 02.10.21 alle interessierten Bürger zu einem Arbeitseinsatz entlang des Waldlehrpfades und des Rundweges ein. Herr Deschner wird diesen Termin veröffentlichen, wofür sich Ortsvorsteher Friedrich bedankt. Treffpunkt ist um 9.00 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus. Die Wege sollen freigeschnitten und defekte Schilderpfosten ausgetauscht werden. Nach erfolgter Arbeit sind alle Helfer zu einem Vesper und Getränk in die Grillhütte eingeladen. Für die Bewirtung sorgt der Heimatverein.

Tagesordnungspunkt 8:

Mitteilungen und Anfragen

Ortsvorsteher Friedrich gibt verschiedene Verwaltungsentscheidungen bekannt.

Tagesordnungspunkt 8.1:

Brücke Mühlgrund

Im Mühlgrund wurde ein Geländer an der Brücke angebracht, das beidseitig für noch mehr Sicherheit durch einen Doppelstabmattenzaun verlängert wurde

Tagesordnungspunkt 8.2:

Abriss und Neuaufbau Amorbacher Str.

Es wurde ein Bauantrag für den Abriss und Neuaufbau eines Einfamilienhauses in der Amorbacher Straße gestellt. Die Baumaßnahme sollte über das „Entwicklungsprogramm ländlicher Raum“ (ELR) förderfähig sein. Ein Antrag wurde gestellt.

Tagesordnungspunkt 8.3:

Mainzer Weg

Der Mainzer Weg wird regelmäßig bei Starkregenabfluss aus der Höllklinge überflutet und stark ausgespült. Sehr oft entstehen tiefe Rinnen und Furchen im Kurvenbereich des Anwesens Nr. XX. Da neben Fußgängern auch viele Radfahrer den Weg benutzen, besteht dort erhebliche Unfallgefahr. Der Schotter wird auf die darunter liegenden Wiesen geschwemmt, das den Bauern auch nicht gefällt.

Herr Bernecker hatte vorgesehen entlang des Höllbachs Sandsteinquader aufsetzen zu lassen, um das Hochwasser zu lenken und dafür 11.000 € im Haushalt eingestellt. Der Anwohner hat allerdings große Bedenken geäußert, dass der Erdwall, hinter dem der Höllbach dort im 90 Grad-Bogen verläuft, durch die dann großen Wassermengen abgetragen wird und ein noch größerer Schaden auf Dauer entsteht. Auch der Dohl, der den Höllbach am Ende rechtwinklig unter dem Mainzer Weg hindurchleitet, kann größere Wassermengen nicht aufnehmen. Dort entstünde dann ein weiteres Problem. Laut dem Anwohner sei der Weg in diesem Bereich früher geteert gewesen, erst nach Verlegung der Kanalisation wurde der Weg nur eingeebnet und geschottert.

Ortsvorsteher Friedrich hat vorgeschlagen den Mainzer Weg in dem gefährdeten Bereich mit einer Teerdecke zu versehen. Damit könnte man die Probleme beseitigen. Eine Besichtigung vor Ort mit Frau Seisler, Abteilung Tiefbau, hat stattgefunden. Die vorab eingestellten Mittel seien allerdings bereits anderweitig verwendet worden.

Tagesordnungspunkt 8.4:

Radweg

Ortschaftsrat A. Münch hat nach dem Sachstand Radweg gefragt.

Ortsvorsteher Friedrich verwies auf die letzte Stellungnahme der Verwaltung, dass die Sache nicht weiter verfolgt wird, da kein durchgängiger Weg möglich sei und die Herstellung mit sehr hohen Kosten verbunden wäre.

Tagesordnungspunkt 8.5:

Wegweiser

Ortschaftsrat A. Münch fragt, wer die Schilder als Wegweiser am Viadukt usw. angebracht hat.

Herr Deschner konnte hierzu die Auskunft geben, dass dieses über ein Förderprogramm in Zusammenarbeit mit dem Naturpark erfolgte.

Tagesordnungspunkt 8.6:

Motive in Bäume schnitzen

Der Heimatverein möchte in verschiedene Bäume Motive schnitzen lassen. Horst Weis hat schon Kontakt mit Herrn Reichert jun. aufgenommen. In einer Begehung sollen geeignete Bäume gesucht und von den Eigentümern das Einverständnis dazu eingeholt werden.

Tagesordnungspunkt 8.7:

Blockhütte

Die Blockhütte am Waldlehrpfad sollte auf Standfestigkeit geprüft werden. Einige Posten und Bretter sind angefault und müssen ggf. erneuert werden.

Tagesordnungspunkt 8.8:

Einwohnerversammlung am 21.10.2021

Am 21.10.2021 findet eine Einwohnerversammlung statt. Hierzu sollen noch Themen an die Stadt gemeldet werden.

Bereits genannt wurden die Themen Kinderspielplätze, Straßensanierung, Brunnen im Oberdorf – hier die Erneuerung des Abflussrohrs, Parkplatz am Friedhof, Ortsstraßen.